



An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, 18.12.2025

### **Anfrage: Asbest an Wohnhäusern der Versorgungskammer in Fürstenried?**

Aus der Bürgerschaft in Fürstenried und durch Medienberichte u.a. der Abendschau des Bayerischen Fernsehens kommen Berichte, dass eine gesundheitsgefährdende, ggf. krebsauslösende Asbestbelastung durch Bauarbeiten bei der Nachverdichtung sowie in den Wohnungen selbst in der Wohnsiedlung der Bayerischen Versorgungskammer (BVK) befürchtet wird.<sup>1</sup> Dort sollen zu ca. 1500 bestehenden Wohnungen durch Neubau, Erweiterung und Aufstockung ca. 620 weitere Mietwohnungen entstehen

Im TV konnte man sehen, dass offenbar mit schädlichen Materialien beladene BigBags im öffentlichen Raum herumstehen; die Belastung durch Abbrucharbeiten oder gar in den Wohnungen selbst ist unklar.

Die BVK macht gerade Schlagzeilen, weil sie mindestens 163 Millionen Euro Anlagegelder, die ihr von zwölf berufsständischen und kommunalen Altersversorgern für 2,7 Millionen Versicherte und Leistungsempfänger anvertraut sind, in den USA durch misslungene Immobiliengeschäfte verloren haben soll. Es könnten laut neueren Medienberichten sogar 800 Millionen oder gar 1,6 Milliarden Euro sein. Zugleich baut die BVK eine offenbar sehr teure neue Zentrale in München.<sup>2</sup>

### **Der Oberbürgermeister wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:**

1. Da Asbest wirklich gefährlich ist, wenn es eingeatmet wird: Kann die Stadt München bzw. können Sie als Oberbürgermeister bei der BVK vorsprechen, um die Mieterinnen und Mieter zu unterstützen, damit ihre gesundheitlichen Interessen bei der BVK sofort ernst genommen werden?
2. Lässt sich absehen, ob finanzielle Schwierigkeiten der BVK drohen könnten, die dazu führen, dass die Arbeiten irgendwann nicht mehr fortgeführt werden können und die Menschen in Fürstenried dann auf einer Asbest-Baustelle sitzen bleiben?

Frage 2 drängt sich auf, weil bei den Baustellen des Pleitiers Rene Benko vorher auch niemand daran geglaubt hat, dass dessen milliardenschwere Immobilienfirma Signa zahlungsunfähig werden könnte.

**Initiative:** Dirk Höpner (Stadtrat München-Liste)

<sup>1</sup> <https://www.br.de/br-fernsehen/sendungen/abendschau-der-sueden/as-mieterhoehung-asbestbelastung-100.html>

<sup>2</sup> <https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/9466715>